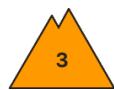


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **groß**



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **groß**

Neu- und Triebsschnee müssen vorsichtig beurteilt werden.
Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Der Südwestwind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. In Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten wuchsen die Triebsschneeeansammlungen weiter an.

Bis am Morgen fällt verbreitet Schnee oberhalb von rund 1200 m. Die großen Triebsschneeeansammlungen vom Montag sind bei der schlechten Sicht kaum erkennbar.

An Triebsschnehängen und in den Niederschlagsgebieten sind aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten große und vereinzelt sehr große trockene Lockerschneelawinen möglich.

Neu- und Triebsschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Montag fielen verbreitet 40 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Ab dem Nachmittag fällt gebietsweise Schnee oberhalb von rund 1200 m.

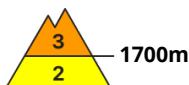
Diese Wetterbedingungen führen verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

Viel Neuschnee und Triebsschnee werden zunehmend störanfällig. Dies besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

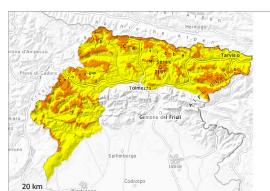


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



1700m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Mit Neuschnee und Wind erhebliche Lawinengefahr.

Vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten sind große bis sehr große Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Triebsschneeeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können in tiefen Schichten anreißen.

Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

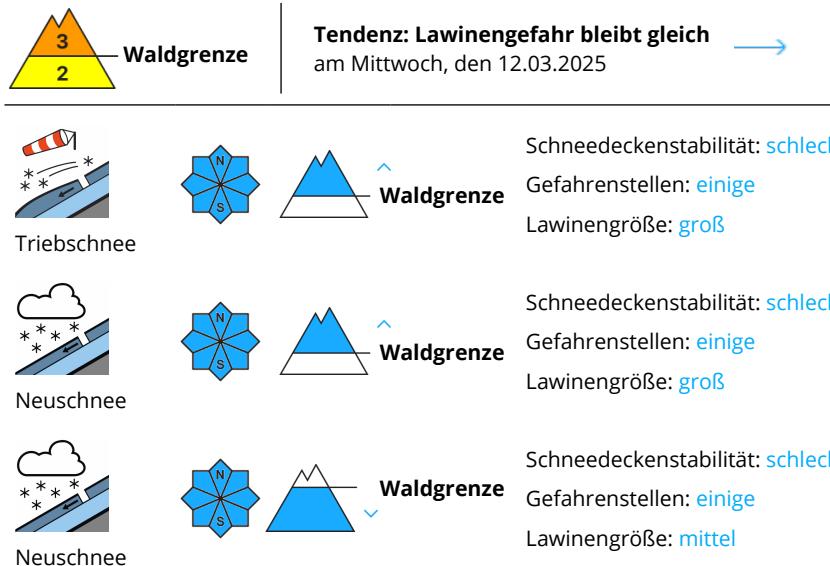
Mit Neuschnee und Wind entstanden an allen Expositionen leicht auslösbar Triebsschneeeansammlungen. Die Triebsschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden. Die Wetterbedingungen führen unterhalb von rund 1500 m zu einer Durchnässung der Schneedecke.

Tendenz

Verbreitet Niederschlag.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neu- und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr.

Touren erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Mit teils starkem Wind wuchsen die Triebsschneeeansammlungen am Montag weiter an, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten und an Triebsschneehängen sind mit Neuschnee und Wind mittlere und große trockene Lockerschneelawinen möglich.

Neu- und Triebsschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

(--), Vorsicht vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Dort sind vereinzelt sehr große trockene Lawinen möglich.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Montag fielen verbreitet 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise starke Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet.

Diese Situation führte verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

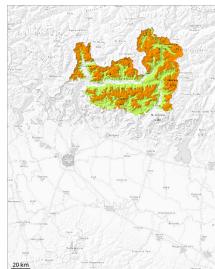
Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Dies besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

Neu- und Triebsschnee liegen vereinzelt auf Oberflächenreif, vor allem an Schattenhängen.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 12.03.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr.

Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen und nassen Lawinen mit dem Neuschnee. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 1800 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Ungünstig sind Triebsschneehänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Lawinen können leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

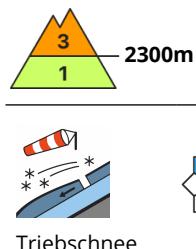
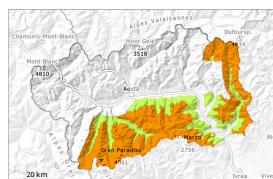
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der Neuschnee liegt v.a. an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2000 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im Tagesverlauf entstanden besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden teils dicke Triebsschneeeansammlungen. Gefährlich sind auch Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Südostwind entstanden bis am Montag leicht auslösbar Triebsschneeeansammlungen. Künstlich ausgelöste Lawinen und erfolgreiche Lawinensprengungen bestätigen die an sehr steilen Schattenhängen teils heimtückische Lawinensituation. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Hinweise für den schwachen Schneedeckenaufbau. Die Gefahrenstellen liegen zwischen etwa 2300 und 2800 m.

Der Neuschnee und die Triebsschneeeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Im Tagesverlauf sind mehrere meist kleine Lawinen möglich. Dies vor allem an felsdurchsetzten Sonnenhängen bei größeren Aufhellungen.

Schneedecke

Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 2000 m 20 bis 30 cm Schnee. Der Wind blies lokal mäßig bis stark. Neu- und Triebsschnee liegen an steilen Sonnenhängen auf einer Kruste.

In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche. Neu- und Triebsschnee liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m auf einer ungünstigen Altschneeooberfläche.

An allen Expositionen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Nassschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: klein



Triebsschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Es sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Frischer Triebsschnee in hohen Lagen.

Es sind unterhalb von rund 2200 m feuchte Lockerschneelawinen möglich. Dies an extrem steilen Hängen bei größeren Aufhellungen. Die Lawinen sind meist klein und von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Mit der feuchten Luft steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen an. Vorsicht vor allem an steilen Grashängen.

Mit teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Der Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Dies an sehr steilen Sonnenhängen sowie an Schattenhängen in tiefen und mittleren Lagen.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

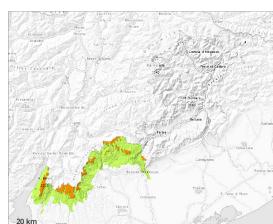
Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Es fallen lokal bis zu 10 cm Schnee. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **mittel**



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **mittel**

Neuschnee ist die Hauptgefahr.

Heute fielen verbreitet oberhalb von rund 1800 m 20 cm Schnee, lokal auch mehr. In den letzten Stunden fielen lokal oberhalb von rund 2000 m 40 cm Schnee. Der Wind blies schwach bis mäßig. Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze spontan abgleiten. Vor allem an steilen Hängen sind mit dem Neuschnee mittlere trockene Lawinen zu erwarten. Die Lawinen können an sehr steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen. Der schwache Wind hat nur wenig Schnee verfrachtet. Die frischen Triebsschneearnsammlungen entstanden vor allem in Gipfellagen. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Besonders heikel sind Felswandfüße.

Schneedecke

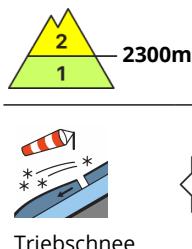
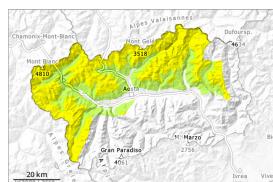
Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Die Neuschneeauflage ist weich. Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer harten Kruste. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach.

Tendenz

Am Mittwoch fallen verbreitet oberhalb von rund 2000 m lokal 30 cm Schnee. In den Gebieten wo mehr Schnee fällt ist die Lawinengefahr höher. Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Südostwind entstanden bis am Montag teils störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Die Meldungen der Beobachter bestätigen die an sehr steilen Schattenhängen teils heimtückische Lawinensituation. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Hinweise für den schwachen Schneedeckenaufbau. Die Gefahrenstellen liegen zwischen etwa 2300 und 2800 m.

Der Neuschnee und die Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Im Tagesverlauf sind mehrere kleine Lawinen möglich. Dies vor allem an felsdurchsetzten Sonnenhängen bei größeren Aufhellungen.

Schneedecke

Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 15 cm Schnee. Der Wind blies lokalmäßig bis stark. Neu- und Triebsschnee liegen an steilen Sonnenhängen auf einer Kruste.

In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche. Neu- und Triebsschnee liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m auf einer ungünstigen Altschneeooberfläche.

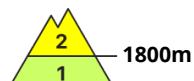
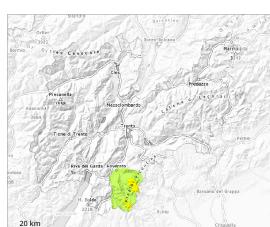
An allen Expositionen liegt weniger Schnee als üblich. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Triebsschnee



1800m



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



1800m



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr.
Es sind einzelne feuchte und nasse Lawinen möglich.

Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.

Die Triebsschneeeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne kleine bis mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

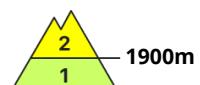
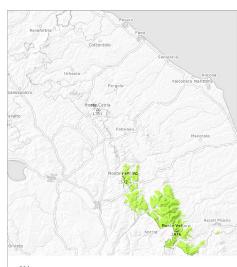
gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen vor allem in Vallarsa oberhalb von rund 1800 m bis zu 40 cm Schnee.

Der Wind hat den Neuschnee verfrachtet.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 12.03.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: klein

Feuchte Schneebrettlawinen und spontane nasse Lawinen beachten.

Regen bis in hohe Lagen. In Kammlagen, Rinnen und Mulden und oberhalb von rund 1900 m sind Gleitschneelawinen und Rutsche möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen für nasse Lawinen liegen auch an Felswandfüßen sowie an steilen Hängen.

Schneedecke

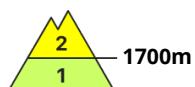
Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

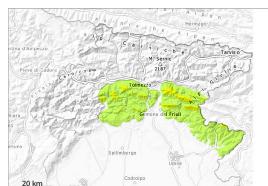
Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Die frischeren Triebsschneeeansammlungen entstanden v.a. in Rinnen und Mulden und in der Höhe. Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf auch in mittleren und hohen Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Neu- und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr.

An allen Expositionen sind mittlere und vereinzelt große feuchte Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Triebsschneeeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Mit Neuschnee und Wind entstehen leicht auslösbar Triebsschneeeansammlungen. Die Triebsschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden.

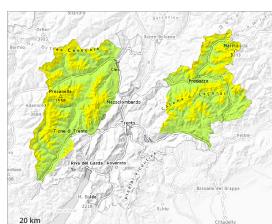
Die Wetterbedingungen führen zu einer Durchnässung der Schneedecke.

Tendenz

Verbreitet Niederschlag.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Triebsschnee



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr.

Es sind einzelne meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Die Triebsschneeeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne kleine bis mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich. Ungünstig sind Triebsschneehänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1700 m bis zu 20 cm Schnee. Der Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die neueren Triebsschneeeansammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

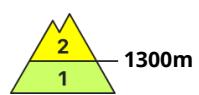
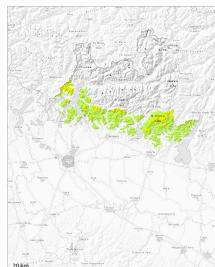
Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 12.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Trockene und feuchte Lawinen sind schon tagsüber möglich.

Neu- und Triebsschnee können an allen Expositionen spontan abgleiten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

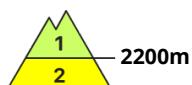
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

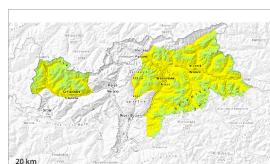
Neu- und Triebsschnee liegen oft auf einer feuchten Altschneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Nassschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: klein



Triebsschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: klein

Es sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Frischer Triebsschnee in hohen Lagen.

Es sind unterhalb von rund 2200 m vermehrt feuchte Lockerschneelawinen möglich. Dies an extrem steilen Hängen bei größeren Aufhellungen. Die Lawinen sind meist klein und von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Mit der feuchten Luft steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen an. Vorsicht vor allem an steilen Grashängen.

Mit teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Der Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Dies an sehr steilen Sonnenhängen sowie an Schattenhängen in tiefen und mittleren Lagen.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

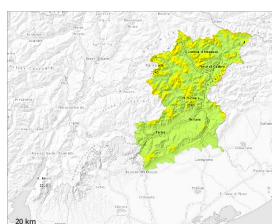
Tendenz



Es fallen lokal bis zu 10 cm Schnee. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



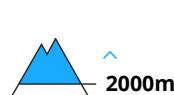
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 12.03.2025



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Neuschnee ist die Hauptgefahr.

Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1800 m bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies schwach bis mäßig. Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze spontan abgleiten. Vor allem an steilen Hängen sind mit dem Neuschnee kleine und mittlere trockene Lawinen zu erwarten. Die Lawinen können an sehr steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen. Der schwache Wind hat nur wenig Schnee verfrachtet. Die frischen Triebsschneeeansammlungen entstanden vor allem in Gipfellagen. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Besonders heikel sind Felswandfüße.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Die Neuschneeauflage ist weich. Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer harten Kruste. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach.

Tendenz

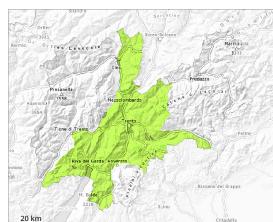
Am Mittwoch fallen verbreitet oberhalb von rund 3500 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Oberhalb der Waldgrenze wird die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr.
Es sind einzelne feuchte und nasse Lawinen möglich.

Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.

Die Triebsschneeeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne kleine bis mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fiel verbreitet Schnee bis auf 1600 m. Der Wind hat den Neuschnee verfrachtet.

Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

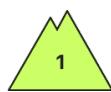
Tendenz

Die Lawinengefahr liegt nahe an der Grenze zur Gefahrenstufe 1, "gering".

Die Gefahr von nassen Lawinen nimmt allmählich ab.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 12.03.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Feuchte und nasse Lawinen sind möglich.

Mit dem Niederschlag sind einzelne kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneedecke wird meist durchnässt.

